



GEW
INFO

Zum Koalitionsvertrag

Schulpost Grundschule



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das neue Schuljahr hat begonnen und die Landesregierung hat Änderungen auch für die Grundschulen angekündigt. Die GEW Fachgruppe Grundschulen sieht in dem vorliegenden Koalitionsvertrag und in dem Entwurf zur Änderung des Schulgesetzes durchaus positive Ansätze, bei denen aber die konkrete Umsetzung noch nicht immer ganz klar ist.

Die GEW begrüßt:

- die Abschaffung der Kopfnoten,
- die Abschaffung des Gutachtens zum Übergang in die S I und des Prognoseunterrichts,
- den Stopp der vorgezogenen Schulpflicht,
- die Senkung der Klassenfrequenzen,
- die Möglichkeit der Wiedereinführung der Schulbezirke.

Die GEW fordert:

Die sofortige Umsetzung einer Prioritätenliste für die Grundschulen mit folgenden Maßnahmen:

- Abschaffung der Zensuren im Zeugnis der Klasse 2,
- Abschaffung der Halbjahreszeugnisse in Klasse 3,
- Abschaffung von Delfin 4 bei Beibehaltung von Sprachförderung in den Kitas,
- Ausbau des Gemeinsamen Unterrichts und Stopp des Pilotprojekts der Kompetenzzentren, stattdessen Einrichtung einer sonderpädagogischen „Grundausstattung“ an jeder Grundschule in Höhe von mindestens einer Stelle,
- mehr Stellen für die individuelle Förderung...
 - mindestens eine SozialpädagogInnenstelle an jeder Grundschule für die Schuleingangsphase,
 - Sicherung und Ausbau des muttersprachlichen Unterrichts,
- Abschaffung der Vergleichsarbeiten VerA,
- Besetzung der Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte, für Sozialindex und in der Vertretungsreserve in Höhe der Haushaltsvorgaben ohne Anrechnung auf die Grundstellen.

Die zusätzlichen Belastungen der Grundschulen in der letzten Legislaturperiode müssen zurückgenommen werden zugunsten einer wirklichen Unterstützung unserer Arbeit. **Dafür setzt sich die GEW ein.**

gez. Rixa Borns
Landesvorsitzende der Fachgruppe Grundschule
GEW Nordrhein-Westfalen
RixaBorns@t-online.de